

Deutsche Verlagsactiengesellschaft, Leipzig.

Ⓜ In unserem Verlage erscheint demnächst:

Eduard Kulke, Kritik der Philosophie des Schönen.

Mit Geleitbriefen von Prof. Dr. Ernst Mach und Prof. Dr. Friedrich Jodl.

Herausgegeben von Dr. Friedrich S. Krauss.

23 Bogen 8°. in eleganter Ausstattung broschiert M 6.—, gebunden M 7.—.

Bedingungen: à cond. 25%, bar 33 1/3% und 11/10.

Für Bildhauer, Maler, Architekten, Musiker, Sänger und schöngestige Arbeiter jeder Art bedeutet Kulkes Werk eine Erlösung vom drückenden Joch ästhetischer Urteile.

Prof. Dr. Friedrich Jodl sagt in seinem Geleitwort:

Die Arbeit ist sichtlich die Frucht eines gereiften Nachdenkens und langer Beschäftigung mit den ästhetischen Grundproblemen. Ihre Stellung zu deren bisheriger Behandlung ist eine vorwiegend kritische. Indem sie eine Reihe der historisch und sachlich bedeutendsten Antworten auf die Frage: Was ist schön? oder Was ist die Ursache des Schönen von Plato angefangen bis auf Zeising und Fechner und die modernen Versuche experimenteller Ästhetik in gründlicher Zergliederung und scharfer Dialektik auf ihre Haltbarkeit gegenüber den Tatsachen der empirischen ästhetischen Beurteilung und auf ihre innere Widerspruchslosigkeit prüft, gelangt sie zu einem völlig verneinenden Ergebnisse in bezug auf die Gültigkeit und wissenschaftliche Brauchbarkeit aller derjenigen Ansichten, die eine objektive oder allgemein-gültige Begründung ästhetischer Urteile dadurch zu geben glauben, dass sie bestimmte objektive Eigenschaften oder Verhältnisse als Wesen oder Ursache des Schönen aufzeigen. Diese Untersuchung ist mit grosser Gründlichkeit und fast peinlicher Genauigkeit geführt, enthält den Inbegriff der gesamten Argumentation zu Gunsten des Begriffs eines „Objektiv-Schönen“ und dessen kritische Widerlegung und wird nicht verfehlen, sich weitreichendste Beachtung zu erringen in einer Zeit, in welcher einerseits die Unzulänglichkeit der älteren ästhetischen Norm-Begriffe angesichts der Tatsachen des Kunstlebens und seiner Entwicklung immer mehr fühlbar wird, und andererseits eben mannigfache Versuche eines Aufbaues auf neuer Grundlage unternommen werden. Bin ich auch überzeugt, dass die Skepsis des Verfassers nicht das letzte Wort der Philosophie des Schönen bilden wird, so dürfte vielleicht die Darstellung des Verfassers eine jener scharfgedachten, glänzenden Pfadweisungen sein, die zu allen Zeiten in der Geschichte philosophischer Disziplinen eine weckende Kraft bewährt haben.

Wir bitten um rege Verwendung für dieses hervorragende philosophische Werk und sehen zahlreichen Bestellungen gern entgegen. Bestellzettel liegt bei, unverlangt senden wir nichts.

Leipzig.

Hochachtungsvoll

Deutsche Verlagsactiengesellschaft.

Otto Spamer in Leipzig.

Ⓜ In nächster Zeit gelangt folgende Neuigkeit zur Versendung:

Jung-Peter als Chinafahrer

Erzählung für die Jugend

von

Arnold Lobedan

Illustrationen von Rich. Knötel

Preis: Geheftet M 2.20

Elegant gebunden M 3.—

Ein prächtiges, lebensfrisches Buch, das jeder deutsche Junge mit Vergnügen lesen wird. Jung-Peter schildert selbst die Erlebnisse seiner ersten Seereise nach China, die er auf einem Hamburger Schiffe als Küchenjunge mitmachte. Der Band bietet eine Fülle des Unterhaltenden und Belehrenden.

Ein solches Buch wird in der gegenwärtigen Zeit besonders willkommen heißen werden, da heute die Blicke aller Deutschen auf die Entwicklung unserer Handels- und Kriegsmarine gerichtet sind.

Die Illustrationen von Professor Richard Knötel sind im Geiste der Erzählung gehalten und dienen dem Bande zum besonderen Schmucke, in gleicher Weise der von demselben Künstler entworfene originelle und farbenprächtige Einband.

Bedarf bitte auf den beigelegten Bestellzetteln zu verlangen.

Leipzig, den 3. September 1906.

Otto Spamer.

Fortsetz. d. Künft. ersch. Bücher s. nächste Seite.

Angebotene Bücher ferner:

Orania-Verlag in Oranienburg: Casanova de Seingalt, Memoiren. Sehr gesuchte Schützische Übersetzung. Leipzig 1822/28. 12 in 6 Bänden. Schönes Exemplar.

G. Senf Nachf. in Leipzig: 1 Leser, spezielle Chirurgie. 6. Aufl. Gebunden. Wie neu.

Akadem. Buchh. von Conrad Stopnik in Berlin NW. 7:

1 Borchardt, Handelsgesetze d. Erdballs. I., II., III., IV., V 1/2 u. Nachtr. 1. 1884—93. (113. 30).

1 — Sammlg. d. Wechselges. 1883. (8. M).

1 Jahrb. d. k. preuss. geolog. Landesanst. u. Bergakad. I—XVI. 1880—95. Lwd.

K. k. Universitätsbh. Georg Szelinski in Wien I, Tuchlauben 21:

Westermanns Monatshefte. Bd. 1—20. Halbfrzbd. Sehr gut erhalten.

Albert Fürst in Krefeld:

1 Die Musik. Jahrg. I/III. Kplt. geb. (Bd. 1 i. Orig.-Bd.)

C. Rüffer in Flensburg:

Reichenbachia. Hrsg. v. Sander. 4 Bde. Gr.-Folio.

Gesuchte Bücher.

\* vor dem Titel — Angebote direkt erbeten.

Gustav Kühler in Oberhausen i/Rhld.: \*Bilz, Naturheilverfahren. Jub.-Ausg. A. in 3 Bdn. Neueste Aufl.